

# IM WINTER GING WEGEN CORONA GAR NICHTS MEHR

Im Gespräch mit Marie-Claire Niquille vom Kulturverein  
Pro Tschierstchen-Praden

Von Sarina von Weissenfluh



Jedes Jahr veranstaltet der Verein Pro Tschierstchen-Praden eine Ausstellung im Alten Schulhaus in Tschierstchen. Um den heimischen Wald ging es bei der Ausstellung 2018.

Der Kulturverein Pro Tschierstchen-Praden kann heuer sein 40-Jahr-Jubiläum feiern. Wie geht es dem Verein heute – mitten in der Coronapandemie? Wir haben nachgefragt.

«Bis im vergangenen Oktober konnten wir alle unsere Veranstaltungen durchführen», sagt Marie-Claire Niquille, die Präsidentin des Kulturvereins von Pro Tschierstchen-Praden. Und diese Veranstaltungen waren mit bis zu 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. blieb der Verein vom ersten Shutdown noch verschont, mussten während der soeben zu Ende gegangenen Wintersaison alle Veranstaltungen und auch die Jahresversammlung abgesagt werden.

## Glück im Unglück

Finanziell stehe der Verein trotz allem gut da, sagt Niquille. Sie hätten durch die Absagen auch weniger Ausgaben gehabt. Die Stiftungen und der Kanton hätten

sich zudem bereit erklärt, die bereits aufgewendeten Kosten der abgesagten Veranstaltungen zu übernehmen. Den zu den Veranstaltungen eingeladenen Künstlern hatte der Verein angeboten, einen Teil der vereinbarten Gage zu überweisen. Die meisten hätten aber gänzlich auf ihre Gage verzichtet, sagt Niquille.

Auch sonst geht es dem Verein gut. «Wir haben während Corona keine Mitglieder verloren.» Die meisten der rund 200 Mitglieder seien schon seit vielen Jahren dabei, so Niquille weiter. Aber es sei schwierig, jüngere Leute für Kultur zu begeistern.

Doch sich unterkriegen lassen, kommt nicht infrage. Das 40-Jahr-Vereinsjubiläum kann wegen der Coronamassnahmen zwar erst verspätet gefeiert werden, bedauert Niquille. Sie ist aber zuversichtlich, dass ab Juni alles andere wie geplant stattfinden kann. Und die im Winter abge-

sagten Veranstaltungen sollen im Laufe dieses und des nächsten Jahres nachgeholt werden.

## Den nachhaltigen Kulturtourismus fördern

Jedes Jahr veranstaltet der Verein bis zu 16 kulturelle Anlässe. Dieses Jahr zum Beispiel die Ausstellung «Bau Meister Werke» im alten Schulhaus Tschierstchen oder eine Vogelexkursion im Wald von Tschierstchen. Damit fördert der Verein einen «nachhaltigen Kulturtourismus», wie Niquille es formuliert. Nachhaltig bedeute hier, dass regionale Gegebenheiten wie alte Gebäude, Wälder und Umgebung genutzt würden. Dem Vorstand des Kulturvereins ist es laut Niquille wichtig, dass Umwelt und Traditionen thematisiert erhalten bleiben.

Die Zusammenarbeit mit den Einheimischen beziehungsweise die Einheimischen mit Gästen zusammenzubringen, das gehört gemäss Niquille mit zu den Zielen des Kulturvereins. Ausser zur Jahresversammlung seien an den Veranstaltungen alle willkommen.

Der Vorstand des Kulturvereins Pro Tschierstchen-Praden besteht aus fünf Mitgliedern und kommt ungefähr sechsmal im Jahr zusammen. Dort denkt er sich jeweils das Jahresprogramm aus und kümmert sich um dessen Umsetzung. An der Jahresversammlung wird dann das Budget dafür abgesegnet. Der Verein gibt jährlich bis zu 30 000 Franken für den Kulturtourismus aus. Darin nicht berücksichtigt sind die ehrenamtlichen Eigenleistungen der Mitglieder. Im Verein werden keine Löhne für beispielsweise den Unterhalt der Homepage oder des Facebook-Accounts ausbezahlt.

Der Kulturverein finanziert sich vor allem über Mitglieder- und Unterstützungsbeiträge. An grösseren Projekten beteiligen sich gemäss Niquille unter anderem auch der Kanton und diverse Stiftungen. Aktuell arbeitet der Verein zusammen mit dem Tourismusverein und den Gemeinden am neuen Schanfigger Dörferweg.

Seit zehn Jahren gibt der Verein eine Zeitschrift über Aktivitäten in Tschierstchen-Praden heraus. Darin informiert er nicht nur über die eigenen Aktivitäten, sondern auch über solche, die nicht mit dem Verein im Zusammenhang stehen. Die Zeitschrift erscheint zweimal pro Jahr. Sie wird online publiziert und unter anderem im Tourismusbüro Tschierstchen-Praden und im Dorfladen aufgelegt.

Die Arbeit geht dem Kulturverein Pro Tschierstchen-Praden also auch in nächster Zeit nicht aus. «Wir erfreuen uns daran, spezielle Veranstaltungen zu entwickeln und damit den Leuten etwas zu bieten, was es vorher noch nicht gegeben hat.» Oder mit anderen Worten: 40 Jahre – und kein bisschen müde.